

27. Jahrestagung der GAIMH

31. März – 2. April 2022,

Potsdam & Online

Transdisziplinäre Perspektiven
auf Schutz, Förderung und
Beteiligung in der frühen Kindheit



GAIMH
GERMAN SPEAKING ASSOCIATION FOR
INFANT MENTAL HEALTH

www.gaimh.org



Kinderrechte! Kindgerecht von Anfang an.



Liebe GAIMH-Mitglieder und Interessierte an der frühen Kindheit!

Wann fängt Kindheit an? Welche Rechte haben Ungeborene? Finden ganz junge Kinder schon Gehör und werden ihre Sichtweisen angemessen berücksichtigt? Wo können Kleinkinder schon selbst entscheiden? Wie sprechen wir mit ihnen und über sie? Wie stehen Elternrechte und Kinderrechte zueinander? Was machen unsere Gesetze möglich und wo besteht Reformbedarf? Wie werden Kinderrechte im (Arbeits-) Alltag umgesetzt? Wo hört das Versorgungssystem auf, kinderrechtskonform zu sein? Wie bekennen wir uns in juristischen, medizinischen und sozialwissenschaftlichen Handlungsfeldern (berufs-)politisch zur Anwaltschaft auch für kleinste Kinder? Was ist im Sinne des Kindeswohls?

Die 27. Jahrestagung der GAIMH möchte etwas ins Rollen bringen oder noch besser am Laufen halten: Den Kinderrechten vom Beginn des Lebens an im Netzwerk der verschiedenen Disziplinen nachzugehen!

An der Universität Potsdam finden wir uns mit transdisziplinären Themen und Perspektiven aus den drei deutschsprachigen Ländern zusammen. Die Tagung findet wieder in Präsenz statt, zudem besteht die Möglichkeit, auch online teilzunehmen. Wie immer wird die Tagung in ein abwechslungsreiches Begleitprogramm eingebunden sein.

Am Donnerstag, 31. März 2022 begrüßen wir alle Teilnehmenden zur Eröffnungsveranstaltung im großen Plenum. Davor finden für GAIMH-Mitglieder Arbeitsgruppen, Ländertreffen und die Mitgliederversammlung statt. Am Freitag und Samstag erwarten Sie Hauptvorträge zu den Themenschwerpunkten Schutz, Förderung und Beteiligung in der frühen Kindheit. Zudem können Sie aus einem vielfältigen Workshop-Programm Ihre Auswahl treffen.

Wir freuen uns auf interessante Tage in Potsdam und laden Sie im Namen des Organisationsteams sowie des GAIMH-Vorstandes ganz herzlich zur Teilnahme ein!

Gabriele Koch und Barbara von Kalckreuth

Tagungsprogramm

Donnerstag, 31. März 2022

Vorprogramm für GAIMH-Mitglieder

8.00 – 9.00 Uhr **Registrierung & Ankommen bei Kaffee**

9.00 – 12.00 Uhr

GAIMH-Arbeitsgruppen

- AG Kinderschutz und Frühe Hilfen
- AG Entwicklungsbegleitung
- AG Psychisch kranke Eltern
- AG Psychotherapie und Psychoanalyse
- AG Säuglingspsychosomatik
- AG Pränatale Psychologie

12.00 – 13.30 Uhr **Mittagessen**

13.30 – 14.30 Uhr

GAIMH-Ländertreffen

- Ländertreffen Deutschland (D)
- Ländertreffen Österreich (A)
- Ländertreffen Schweiz (CH)

14.30 – 16.30 Uhr

GAIMH-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Die Mitgliederversammlung ist nur für GAIMH-Mitglieder und findet in hybrider Form statt. Sowohl in Präsenz als auch online teilnehmende Mitglieder haben die Möglichkeit, ihre Stimme bei der Vorstandswahl abzugeben.

16.30 – 17.30 Uhr **Kaffeepause**

16.30 – 17.30 Uhr **Registrierung & Ankommen bei Kaffee**

17.30 – 18.00 Uhr

Tagungseröffnung

18.00 – 18.30 Uhr

Stimmungsvoller Auftakt

18.30 – 20.00 Uhr

Kinderrechte! Kindgerecht von Anfang an.

Transdisziplinäre Perspektiven zu Schutz, Förderung und Beteiligung in der frühen Kindheit

Impulsreferate und Podiumsdiskussion

Christiane Abel, Amtsgericht Pankow, Berlin

Prof. Dr. Frauke Hildebrandt, Frühkindliche Bildungsforschung, Potsdam

Prof. Dr. med. Sven Hildebrandt, Pränatale Medizin und Psychologie, Dresden und Fulda

Prof. Dr. Lars Kuchinke, Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgungsforschung, Berlin

Dr. med. Alexander Rosen, Kinder- und Jugendmedizin, Berlin

Moderation

Bianka Pergande, Deutsche Liga für das Kind

20.00 – 21.30 Uhr

Get-together mit Sekt und Imbiss

8.30 – 9.00 Uhr **Registrierung & Ankommen bei Kaffee**

9.00 – 10.00 Uhr

Eröffnung

Dr. Barbara von Kalckreuth, Gaimh Landesvorsitzende Deutschland

Grußworte

Prof. Oliver Günther, Ph. D., Präsident der Universität Potsdam

Prof. Dr. Christoph Rasche, Vizepräsident des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK e.V.) an der Universität Potsdam

Landesministerien (angefragt)

10.00 – 10.45 Uhr

Im besten Interesse des Kindes – Kindeswohl und Kindeswille in der frühen Kindheit

Prof. Dr. Jörg Maywald, National Coalition Deutschland

10.45 – 11.30 Uhr

Präventiver Kinderschutz – Möglichkeiten einer gelungenen transdisziplinären Kooperation

Prof. Dr. Sibylle Winter, Charité, Berlin

11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 – 13.00 Uhr

Das Recht des Kindes auf frühe Förderung

Prof. Dr. Wilfried Datler, Universität Wien

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.30 Uhr

Parallelveranstaltungen I „SCHUTZ“

- I/1 **„Haben wir etwas Böses verbochen?“** – Kinderrechte in der Reproduktionsmedizin
Karin J. Lebersorger, Wien
- I/2 **Präventiver Kinderschutz in der Frauenarztpraxis** – Ergebnisse Innovationsfondsprojekt KID-PROTEKT
Sönke Siefert, Hamburg
- I/3 **Krisenbegleitung für Schreibabys und ihre Eltern** – Einbettung der SchreiBabyAmbulanz im Netzwerk Frühe Hilfen Berlin-Mitte
Paula Diederichs, Berlin
- I/4 **Die interdisziplinäre Sprechstunde 0–3** – Erweiterte Fachperspektive auf kindgerechte Versorgung
Bärbel Derksen, Astrid Kunze, Lena Kuntze, Potsdam
- I/5 **Therapiestation für Kinder im Alter von 0–6 Jahren und Mitbehandlung ihrer Eltern** – Frühzeitige Behandlung für Familien mit psychischen Belastungen
Katja Göting, Hamburg
- I/6 **Implementierung interdisziplinärer vollstationärer psychiatrischer Behandlungsangebote für psychisch kranke Eltern mit ihren Kindern**
Andrea Tschirch, Neuruppin
- I/7 **Kinderrechte, Familienrecht und „der Wille des Kindes“** – Das Zusammenwirken psychodynamischer und juristischer Aspekte in der Begleitung von Kindern von 0-3 Jahren in familienrechtlichen Verfahren
Regina Studener Kuras (A), Reinhard Prenzlów (D), Susanne Meier (CH), Stefan Blum (CH)
- I/8 **Inanspruchnahme früher Hilfen durch psychisch belastete Eltern** – Erkenntnisse der SKKIPPI-Studie
Janna Mattheß und Katharina Richter, Berlin

I/9 **Kinderrechte als Grundlage für Frühförderung und Prävention** – Das präventive Frühförderprogramm schrittweise
Anke Moors, Winterthur

I/10 **Die Folgen offener und subtiler geburtsnaher Kinderrechtsverletzungen**
Irene Behrmann, Celle und Marita Klippel-Heidekrüger, Berlin

I/11 **Beteiligungs- und Beschwerderechte bei Kindern U3 im Kontext des institutionellen Kinderschutzes – Erfahrungen aus dem KomNet-QuaKi**
Eva Schmidpeter, Potsdam

15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Parallelveranstaltungen II „FÖRDERUNG und BETEILIGUNG“

II/1 **Kinderrechte im SGB IX – praxisbezogen angewendet**
Gitta Hüttmann, Potsdam

II/2 **Kinderrechte – für alle Kinder! Was heißt das im Kontext von Behinderung?** – Ein Blick auf Bedarfe und Angebote
Eva Klein, Offenbach

II/3 **„Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Wer nicht plant ist ...“** – Angebotsgestaltung in den Frühen Hilfen am Beispiel der Planungskonferenz Konstanz
Yvonne Richter und Rüdiger Singer, Konstanz

II/4 **Der sozialen Karriereleiter fehlen unten ein paar Sprossen** – Können Babylotsinnen in Geburtskliniken eine Sprosse ersetzen?
Georg Kaesehagen-Schwehn, Freiburg und Nicole Hellwig, Hamburg

II/5 **Die Sicht der Kinder** – Einschätzung von kindlicher Entwicklung und Befindlichkeit als Orientierung in frühen Inobhutnahmeverfahren
Maria Mögel-Wessely, Zürich

II/6 **Gleichwürdigkeit und Partizipation** – Auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung und weniger Adultismus
Gerhild Damm, Berlin

II/7 **Verstehen und Verstanden werden** – Wie werden wir durch Sprechen Säuglingen und Kleinkindern gerecht?
Karsten Krauskopf, Potsdam

II/8 **„Raumstation“. Ein sicherer Ort und eine intensive Zeit mit Kindern** – Mit kindgerechter Kommunikation den Zugang zur Kinderperspektive eröffnen
Dagmar Nieke, Emmerich am Rhein

II/9 **Zur Bedeutung von „Geschlecht“ in Krippen** – Schlussfolgerungen für die Beteiligung der Kinder
Ute Schaich, Frankfurt

II/10 **Sozialindexbasierte Planung für systemübergreifende Versorgung** – Empfehlungen der UAG Eltern-Kind-Familie des Landesbeirats für seelische Gesundheit Berlin
Sibylle Winter und Hans Willner, Berlin

II/11 **Mit- und Selbstbestimmung beim Mittagessen in der Krippe** – Alarmierende Befunde aus der „BIKA“-Studie
Frauke Hildebrandt, Potsdam

Ab 19.00 Uhr

Geselliger Abend

Samstag, 2. April 2022

8.00 – 9.00 Uhr **Registrierung & Ankommen bei Kaffee**

9.00 – 9.30 Uhr

Grußworte der World Association for Infant Mental Health (WAIMH)

Prof. Astrid Berg, Präsidentin der WAIMH

9.30 – 10.15 Uhr

Digitale Medien und frühe Kindheit – Vorstellung der Ergebnisse des GAIMH Projekts durch die Projektgruppe

10.15 – 11.00 Uhr

Kindgerechte Justiz – Kinderrechtsbasierte Kriterien für das familiengerichtliche Verfahren

Christiane Abel, Amtsgericht Pankow, Berlin

11.00 – 11.30 Uhr **Kaffeepause**

11.30 – 12.15 Uhr

Hochstrittigkeit, Kindeswohl und Kinderrechte in der frühen Kindheit

Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut, München

12.15 – 12.45 Uhr **Mittagspause mit Kaffee und Brötchen**

12.45 – 13.30 Uhr

Beteiligung von Säuglingen und Kleinkindern bei Frühplatzierungen bzw. Adoptionen

Dr. phil. Heidi Simoni, Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

13.30 – 14.00 Uhr

Zukunftsperspektiven aus Sicht von Universität Potsdam, IFK e.V. und GAIMH

Anmeldung & Informationen

Tagungsleitung

Dr. Barbara von Kalckreuth (GAIMH-Vorstand)

Marie Bieber (GAIMH-Vorstand)

Dr. Gabriele Koch (Koordination des Organisationsteams Berlin-Brandenburg)

Anmeldung



Bitte melden Sie sich über die Website der GAIMH an: www.gaimh.org/anmeldung-2022.html. Hier finden Sie ausführliche Informationen zu Teilnahmemöglichkeiten vor Ort und online sowie zu den Workshops.

Anmeldung für Präsenz- bzw. Online-Teilnahme

Wir bitten Sie, sich angesichts des komplexen technischen Aufwandes für eine hybrid-Veranstaltung sehr rechtzeitig anzumelden. Die Präsenz-Teilnehmendenzahl richtet sich nach den pandemiebedingten Möglichkeiten.

**Frühbucherrabatt
bis 31.12.2021**

GAIMH Mitglieder	210 €	240 €
Nicht-Mitglieder	260 €	290 €
Studierende/Auszubildende		120 €
Unkostenbeitrag Geselliger Abend	60 €	60 €

Anmeldeschluss: 07.03.2022

Online-Teilnehmende erhalten ab 1.1.2022 eine Rückmeldung, ob der Workshop ihrer Wahl in der geplanten Form (hybrid/interaktiv) stattfinden kann oder wir eine Alternative anbieten.

Bei Rücktritt bis zum 7.3.2022 werden 50% der Gebühr zurückerstattet.

Tagungsort

Universität Potsdam
Campus Griebnitzsee
August-Bebel-Straße 89
14482 Potsdam

Anreise

Der Universitäts-Campus liegt unmittelbar am Bahnhof „Griebnitzsee“ (Regional- und S-Bahnen) und ist von Berlin Hauptbahnhof (30 min) und Potsdam Hauptbahnhof (6 min) gut und barrierefrei zu erreichen. www.bvg.de / www.bahn.de

Geselliger Abend

Wie jedes Jahr möchten wir wieder einen schönen Abend mit gutem Essen in stimmungsvollem Ambiente gemeinsam verbringen. Lassen Sie sich überraschen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Hygieneschutzkonzept

Das aktuelle Hygieneschutzkonzept finden Sie unter www.gaimh.org



Referent:innen

Abel, Christiane, Präsidentin des Amtsgerichts Pankow, Berlin

Behrmann, Irene, M.A., Erziehungswissenschaften, Vorsitzende des Vereins GreenBirth e.V., Celle

Blum, Stefan, Rechtsanwalt, Zürich

Damm, Gerhild, Mag., Kindergartenpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, EPB- und STEEP™-Beraterin, Berlin

Datler, Wilfried, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften, Master-Lehrgang „Early Care Counselling“

Derksen, Bärbel, Dipl. Psych., Psych. Psychotherapeutin, Landeskoordination Frühe Hilfen Brandenburg

Diederichs, Paula, Dipl.-Soz.päd., Wikk.eu und SchreiBabyAmbulanzen, Berlin

Götting, Katja, Dipl. Psych., Leitende Psychologin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik, Asklepios Klinikum Harburg, Hamburg

Hellwig, Nicole, Dipl.-Soz.päd., Qualitätsverbund Babylotse e.V., Hamburg

Hildebrandt, Frauke, Prof. Dr., Kooperativer Masterstudiengang Frühkindliche Bildungsforschung der Fachhochschule und Universität Potsdam

Hildebrandt, Sven, Prof. Dr. med., Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin, Past-Präsident der Internationalen Gesellschaft für prä- und perinatale Psychologie und Medizin (ISPPM), Präsident der Dresdner Akademie für individuelle Geburtsbegleitung (DAfiGb), Hochschule Fulda

Hüttmann, Gitta, Heilpädagogin, Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung, Potsdam

Kaesehagen-Schwehn, Georg, M.A., Sozialmanagement, Deutscher Caritasverband, Freiburg

Kindler, Heinz, Prof. Dr., Deutsches Jugendinstitut, München

Klein, Eva, Dipl.-Päd., Dipl. Soz.päd., Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle in Stadt und Kreis Offenbach

Klippel-Heidekrüger, Marita, Dipl. Päd., Delegierte der ISPPM e.V. für die Rechte der frühen Kindheit, Berlin

Krauskopf, Karsten, Prof. Dr., Dipl. Psych., Psychoanalytiker i.A., Fachhochschule Potsdam

Kuchinke, Lars, Prof. Dr., Konsortialleitung des Versorgungsforschungsprojektes des Innovationsfonds SKKIPPI zur Evaluation der Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie, International Psychoanalytic University, Berlin

Kunze, Astrid, M.A., Psychoanalytische Paar- und Familientherapeutin, Psychologin, Elternberatung an der Fachhochschule Potsdam

Kuntze, Lena, Dr. med., leitende Oberärztin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und Psychosomatik, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Lebersorger, Karin J., Dr., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychoanalytikerin, Down-Syndrom Ambulanz und Privatpraxis, Wien

Mattheß, Janna, SKKIPPI-Studie, International Psychoanalytic University Berlin und Universität Leipzig

Maywald, Jörg, Prof. Dr., Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam, Sprecher der National Coalition Deutschland

Meier, Susanne, Juristin, Kinderanwaltschaft, Bern

Mögel-Wessely, Maria, Dr. phil., Praxisgemeinschaft Baby und Kleinkind, Zentrum für Entwicklungspsychotherapie und Abteilung Entwicklungspädiatrie des Universitätskinderspitals, Zürich

Moors, Anke, M.A., Erziehungswissenschaften und Sozialmanagement, Verein a:primo, Winterthur

Nieke, Dagmar, M.A., Kindheits- und Medienpädagogin, Diskurs Niederrhein, Emmerich am Rhein

Pergande, Bianka, Geschäftsführerin Deutsche Liga für das Kind, Berlin

Prenzlow, Reinhard, Psychologe, Vorsitzender BVEB-Verfahrensbeistände, Hannover

Richter, Katharina, SKKIPPI-Studie, International Psychoanalytic University, Berlin

Richter, Yvonne, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen, Konstanz

Rosen, Alexander, Dr. med., Kinder- und Jugendmedizin, Berlin

Schaich, Ute, Prof. Dr., Dipl. Päd., Gruppenanalytikerin, University of Applied Sciences, Frankfurt am Main

Schmidpeter, Eva, M. A., Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK e.V.) an der Universität Potsdam, Projektkoordinatorin „Bildungsforschung und Kindertagesbetreuung“, Potsdam

Siefert, Sönke, Dr., Kinder- und Jugendarzt, Neonatologe, Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH, Stiftung SeeYou, Hamburg

Simoni, Heidi, Dr. phil., Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

Singer, Rüdiger, Abteilungsleiter Jugendhilfeplanung beim Sozial- und Jugendamt Konstanz

Studener-Kuras, Regina, Mag., psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberaterin, Universität Wien, Kinderbeistand bei Gericht, Wien

Tschirch, Andrea, Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, leitende Oberärztin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie, Ruppiner Klinik, Neuruppin

Winter, Sibylle, Prof. Dr., Stellvertretende Klinikdirektorin und leitende Oberärztin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Charité-Universitätsmedizin, Campus Virchow, Berlin

Willner, Hans, Dr. med., Dipl.-Theol., Leiter der Klinik für Seelische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter, St. Josef Krankenhaus, Berlin-Tempelhof

